Gedanken eines Kommandanten

Langeweile. Und was nun?

Von Kaiden

Kapitel 1: Lord Darth Vader

Der Prolog ist fertig und die Charaktere sind vorgestellt worden. Jetzt gibt es nur noch eine Frage: Was machen sie, wenn ihnen langweilig ist? Jede Person wird ihr eigenes Kapitel bekommen. Vielleicht werden sich einige Personen später noch treffen, aber momentan sind es mehrere gleichzeitig laufende Geschichten. Damit ich nicht ewig überlegen muss, wen ich nehme, nummeriere ich alle Charaktere durch und würfele einfach. Das nennt sich Demokratur = Alle dürfen tun, was ich will. (Demokratur aus Demokratie; -atur aus Diktatur)

=====
=====

+++++
+++ Lord Darth Vader +++
+++++

Charakterbeschreibung: Darth Vader ist der Dunkle Lord der Sith und rechte Hand des Imperators. Seine linke Hand hat der Imperator irgendwie verlegt, aber das braucht uns momentan nicht zu interessieren. Seine einzigen bekannten Hobbys sind Sturmtruppen beim Lichtschwerttraining in viele Teile zerstückeln, Rebellen zerbomben und alle möglichen Leute erwürgen, wenn sie einen Fehler gemacht haben. (Zum Glück ist er kein Lehrer *schluck*) Er hat den Führerschein des Typs SSD, der in berechtigt einen Supersternzerstörer zu fliegen. Obwohl er bei seiner Fahrprüfung einen Todesstern gerammt hat, bekam er den Führerschein. - Wie kann man so etwas Großes eigentlich übersehen? Das wäre genauso, als ob man sehen würde, dass Angela Merkel eine wunderschöne Frau ist. Der Unfall kam nur zustande, da Vaders Brille, die in seinem Helm integriert ist, weil er mit Hornbrille viel zu bescheuert aussehen würde, zu schwach war. Jetzt hat er eine neue und kann wieder vernünftig sehen. Aber nicht bevor er geglaubt hatte, dass der Imperator ein kleiner Zwerg namens Yoda wäre und ihn fast mit seinem Lichtschwert zweigeteilt hätte. Danach hatte er drei Wochen lang Hausarrest. (Pech gehabt) - Jedenfalls überzeugte er seinen Fahrlehrer mit gallischer Liebenswürdigkeit (er hat ihn mit einer ganzen Flotte bedroht) ihm doch noch seinen Führerschein auszustellen.

Kapitel I:

Nachdem Lord Vader wieder einmal dafür gesorgt hatte, dass eine Kabine auf seinem Flaggschiff leer wurde (Die siebte in dieser Woche. Und das schon am Dienstag), begab er sich in seine Privatquartiere. Dort befahl er seinen Wachen niemanden und damit meinte er auch wirklich niemanden in seine Gemächer zu lassen. Anschließend verriegelte er die Tür mit über einem dutzend Sicherheitsschlössern und aktivierte unzählige Zerhacker, damit ihn niemand überwachen konnte. Kurz blickte er sich noch um, damit er ganz sicher war, dass niemand außer ihm hier war (ziemlich paranoid, oder?). Nachdem er einige Codes in eine Wandkonsole eingegeben hatte, fuhren aus den Wänden und dem Boden verschiedene Dinge: Ein sehr, sehr großer Breitwandfernseher; ein äußerst bequemes Sofa für drei Personen; Dutzende Flaggen von Manchester United und ein wahrer Olymp, wenn es um alkoholische Getränke ging. Hinter seiner Maske grinste der dunkle Lord von einem Ohr zum anderen, als er sich die Fernbedienung nahm und den Fernseher eingeschaltet hatte. "Willkommen meine Damen und Herren. Wir freuen uns sie bei dem Spiel Manchester United gegen Real Madrid begrüßen zu dürfen. Ich bin mir sicher, dass dies heute ein ausgezeichnetes Fußballspiel werden wird..." Vader setzte sich auf das geräumige Sofa und legte die Beine nach oben. Dann blickte er sich sicherheitshalber noch einmal um, bevor er seinen Helm abnahm.

Bis jetzt hatte jeder geglaubt, den Grund zu kennen, warum der dunkle Lord einen Helm tragen musste, aber das waren alles Lügen. Wer ist schließlich so blöd und fällt in einen riesigen Bottich mit siedendem Metall? Nun konnte man den wahren Grund erkennen. Überall auf Darth Vaders Gesicht waren Kritzeleien zu sehen, die von einem Filzstift herrührten. Um genauer zu sein von einem wasserfesten Edding, dessen Erfinder ihr Leben darauf verwetteten, dass die Farbe jahrhunderte lang halten würde. Die Firma EDDING & CO von ALDERAAN INDUSTRIES hatte tatsächlich mit dem Tod bezahlt, da Tarkin Vader einen Gefallen getan hatte und diese Planeten terminiert hatte. Schließlich musste sich Vader seit jenem schicksalhaften 1. April, an dem Obi-Wan ihm diese Schmierereien verpasst hatte, so herumlaufen. Haben sie schon mal versucht von allen gefürchtet zu werden, wenn sich überall auf ihrem Gesicht Blümchen und anderes Zeug befindet? Deshalb trug er nun schon seit Jahren diesen Schutzanzug. Aber momentan war niemand zu sehen (°ruhig bleiben, sonst bemerkt er uns°) und so ließ er in bester Nachahmung von Misato Katsuragi literweise Alkohol in seinem Rachen verschwinden. In der Zwischenzeit hatte er sich mehrere Manchester Schals um den Hals gelegt und auf seinem Kopf thronte die exklusive Manchester United ‚Fan bis ins nächste Leben‘ Mütze. Nachdem Lord Vader die 3,5 Promille Grenze bereits weit hinter sich gelassen hatte, grölte er in bester Höhlenmenschmanier, wenn sich auf dem Bildschirm irgendetwas, auch nur im Geringsten an einen gelungenen Spielzug erinnerndes Ereignis zu sehen war. Am Ende des Spiels, dass Manchester mit 5:2 gewonnen hatte, nachdem die Luftröhre des gegnerische Torwart auf unerklärliche Weise zerquetscht worden war (wer das wohl gewesen ist?!?), hatte Vader mit Hilfe unzähliger Getränke sein Blut durch puren Alkohol ersetzt. Da diese Alkoholmenge selbst für einen dunklen Lord der Sith zu viel war und er sich etwa achtzig Minuten lang die Seele aus dem Leib gegrölt hatte, musste Lord Vader erst einmal ein kleines Nickerchen machen. Aber nicht bevor er

sich seine Schlafmütze aufgesetzt hatte und er sein Lieblingskuscheltier (ein äußerst süßer Hase) im Arm hatte. Minuten nachdem er eingeschlafen war, begann er auch schon an seinem Daumen zu nuckeln. (Echt kein Wunder, dass er das geheim hält.)

=====
=====

So, hier kommt erst einmal eine Pause, schließlich wollen wir Lord Vader seinen Rausch ausschlafen lassen. Was er wohl danach macht? Keine Sorge, es kommt noch mehr zu Lord Vader. Der Tag ist noch jung, also könnten es alle möglichen und unmöglichen Sachen sein. Habt ihr eine Idee? Wenn ja, schickt sie mir, damit ich sie schleunigst einbauen kann.